

gesehen. Die Dringlichkeitsanträge wurden abgelehnt, die Fragen sind immer noch offen. Irgendwann haben wir dann einen Ordner mit ein paar zusammengeschnittenen Blättern zur Standortsuche bekommen. Da sind immer noch sehr viele Fragen offen.

Mich würde jetzt interessieren: Was ist denn nach dem Ablauf der 25 Jahre? Das hat mir noch keiner sagen können, wie da die Überlegungen sind. Wird dann die Miete nachverhandelt? Zieht das Deutsche Museum dann aus?

Wir würden uns gern über die Eröffnung freuen. Eines gebe ich zu: Hätten wir das Deutsche Museum selbst bauen lassen, wäre das Ding wahrscheinlich nie fertig geworden. Es ist Glück im Unglück, dass es jetzt dasteht. Die Intransparenz, wie es zustande kam, haben Sie jedoch nicht aufgelöst. Ich finde, das sollten Sie tun. Was ist denn jetzt mit diesen 25 Jahren Laufzeit? Wie geht es dann weiter?

(Beifall bei den GRÜNEN)

Staatsminister Bernd Sibler (Wissenschaft und Kunst): Sehr geehrte Frau Osgyan, danke, dass Sie den Ball noch einmal verkehrt aufgenommen haben. Sehen wir uns die Debatten an, die normalerweise über solche Bauprojekte geführt werden, ist es bezeichnend, dass plötzlich die völlig umgekehrten Vorzeichen angewandt werden. Damit wird deutlich, dass es hier um eine politische Initiative und nicht um inhaltliche Themen geht.

Das Deutsche Museum war Gegenstand von acht Anfragen zum Plenum, neun Schriftlichen Anfragen, sieben Dringlichkeitsanträgen und wurde überdies in vielfachen Berichten behandelt. Die Fragen, die Sie jetzt bringen, sind aufgekommen, weil es plötzlich eine öffentliche Berichterstattung gab. Die Fragen betreffend den Ablauf von 25 Jahren werden wir am Ende des Tages beantworten. Jetzt starten wir erst einmal. Wir werden die übrigen Fragen beantworten, wenn die Zeit dazu gekommen ist.

(Beifall bei der CSU sowie Abgeordneten der FREIEN WÄHLER)

Sechster Vizepräsident Dr. Wolfgang Heubisch: Verehrte Kolleginnen und Kollegen, weitere Wortmeldungen liegen mir nicht vor. Damit ist die Debatte geschlossen. Es ist jetzt 22:12 Uhr. Damit können wir über diese drei Dringlichkeitsanträge nicht mehr abstimmen. Ich gebe bekannt, dass wir in der kommenden Sitzung nächste Woche die Abstimmungen über die drei Dringlichkeitsanträge nachholen werden.

Die Dringlichkeitsanträge auf den Drucksachen 18/12465 bis 18/12468 werden an den jeweils federführenden Ausschuss überwiesen.

Damit sind wir am Ende der Sitzung. Vielen Dank. Ich wünsche einen guten Nachhauseweg.

(Schluss: 22:14 Uhr)